

# Klassenfahrt - Krankenkasse

**Beitrag von „venti“ vom 25. April 2005 19:59**

Hallo liebes Forum,  
im Juli fahre ich auf Klassenfahrt, zum erstenmal seit Einführung der Krankenkassen-Chipkarten. Nun gibt es diese Chipkarte ja normalerweise für die Familie. Früher haben die Kinder einen Überweisungsschein des Hausarztes "für alle Fälle" mitgenommen - aber jetzt? Kann ich darum bitten, dass die Kinder die Dinger mitnehmen - oder ist es - egal was passiert - eine schulische Sache? Die gesetzliche Versicherung greift ja wohl nur bei Unfällen, nicht bei anderen Notfällen ... 😞

Hat jemand schon Erfahrungen in dieser Richtung?

Ich danke schon mal im Voraus.

Liebe Grüße

venti 😊

---

**Beitrag von „Legata“ vom 25. April 2005 20:33**

Hallo,

bin kein Lehrer aber habe es als Mutter öfters erlebt. Die Kinder sollten / mussten eine Auslandsrankenversicherung abschließen (wir habend das bei der Allianz gemacht) und haben ihre Chipkarte mitgenommen. Es hat ja jedes Familienmitglied seine eigene somit kein Problem.

LG Legata

---

**Beitrag von „venti“ vom 25. April 2005 20:36**

Hallo Legata,

ach so, es hat jedes Mitglied seine eigene Karte? Das wusste ich nicht. Na, dann ist es wirklich nicht so tragisch - ich darf die Karten bloß nicht verlieren. Auslandsrankenkasse brauchen wir nicht, wir bleiben in Hessen 😄

Dankeschön!

Gruß venti 😊

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 25. April 2005 20:39**

Zu Grundschulzeiten sammelte der Lehrer die Karten ein - in einer Klarsichthülle, in der auch eine Kopie des Impfpasses steckte - im Gymnasium hüten die Kinder das Zeug selber.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 25. April 2005 21:09**

Ich habe kürzlich die Information bekommen, dass die Kinder ihre Karte nicht mitzunehmen brauchen. Es handelt sich ja um eine Schulveranstaltung und somit sind alle über den Gemeindeunfallverband versichert.

Wir haben zur Absicherung von den Eltern unterschreiben lassen, wann die letzte Tetanusimpfung stattfand und welche Allergien bestehen bzw. welche Medikamente eingenommen werden müssen.

Dafür haben wir zwei Formulare. Kann gerne mal nachfragen, von welcher Stelle die kommen, vermute aber Schulamt oder GUV.

Talida

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 25. April 2005 21:37**

Wenn dann aber ein Kind die Grippe bekommt, ist die Gemeindeunfallversicherung eigentlich nicht zuständig.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „smali“ vom 25. April 2005 22:25**

Wir haben es bisher auch immer so gehandhabt, dass bei Unfällen die GUV aufkommt, und wenn das Kind krank wird (Grippe oder so) habe ich die Eltern angerufen, die haben das Kind dann abgeholt und sind selber mit ihm zum Arzt gefahren..

(Bei uns an der Grundschule fahren ist das aber auch nur 1 Autostunde Entfernung...)

Schönen Abend noch..

smali

---

### **Beitrag von „juna“ vom 26. April 2005 21:16**

Muss nicht jeder Arzt im Notfall auch ohne Chipkarte behandeln? Auf die Idee, dass wir von den Schülern die Chip-Karten einsammeln, ist bei uns an der Schule glaub ich noch keiner gekommen. (und: auch als ich während meines Studiums auf Zeltlagern Kinder betreut habe, hatten wir auch keine Chip-Karten und mussten doch das ein oder andere mal zum Arzt oder ins Krankenhaus...)

---

### **Beitrag von „ano“ vom 26. April 2005 21:55**

Bei mir haben vorher die Kinder ihre Karte mit in die Schule gebracht und ich habe alle kopiert, mehrere auf eine Seite. Die Kinder konnten so die Karten wieder zu Hause abgeben. Ich habe die Kopien ins Schullandheim mitgenommen und bei Bedarf dem Arzt vorgelegt. Ich hatte damit noch nie Probleme. Vorsichtshalber sollte man aber bei einem Arzt nachfragen, ob sich da etwas geändert hat.

---

### **Beitrag von „venti“ vom 27. April 2005 17:25**

Liebe KollegInnen und Eltern,

vielen Dank für eure Beiträge! Ich habe jetzt auf dem Elternabend einfach gesagt, dass wir die Dinger brauchen, und es regte sich kein Protest. Und ich hab schon Eltern, die sich das trauen würden mit dem Protestieren 😄 ...

Gruß venti 😊